



## Factsheet

---

- Programm:** PFADE ist ein schulisches Präventionsprogramm zur Reduktion von nach aussen und nach innen gerichtetem Problemverhalten und Gewalt. Gemäss einem bewährten Aufbau werden gezielt soziale, kognitive und sprachliche Kompetenzen – andernorts z.T. Lebenskompetenzen genannt - gefördert.
- Inhalte:** Arbeit an sieben Schwerpunktthemen: Regeln, Gesundes Selbstwertgefühl, Gefühle und Verhalten, Selbstkontrolle, Problemlösen, Freundschaften und Zusammenleben, Lern- und Organisationsstrategien.
- Hintergrund:** PFADE ist die Übersetzung und Weiterentwicklung des PATHS-Programms (Promoting Alternative Thinking Strategies). PATHS ist ein international renommiertes und als wirksam eingestuftes Modellprogramm ([www.colorado.edu/cspv/blueprints/index.html](http://www.colorado.edu/cspv/blueprints/index.html) und [www.gruene-liste-praevention.de/nano.cms/datenbank/information](http://www.gruene-liste-praevention.de/nano.cms/datenbank/information)). Es stammt aus den USA und wird in verschiedenen Ländern adaptiert und in Schulen eingesetzt.
- Wer/wo:** Die Arbeit erfolgt klassenbasiert vom Kindergarten bis zur 6. Primarschulklasse.  
Meistens erfolgt die Umsetzung in ganzen Schuleinheiten, was besonders empfohlen ist im Hinblick auf einen möglichst grossen Nutzen für das Team und höhere Nachhaltigkeit.  
Ist nach eingehender Auseinandersetzung nur ein Teilteam an PFADE interessiert, können auch einzelne Klassen am Projekt teilnehmen.
- Zeitl. Einsatz:** Es werden regelmässige PFADE-Lektionen oder -Sequenzen unterrichtet (Zeitaufwand: in gut 20 Wochen 60 Min. pro Woche, in den restlichen Schulwochen 45 Min.). Die erarbeiteten Konzepte werden in Ritualen und im Alltag genutzt und mit der täglichen Struktur verbunden. Durch erhöhte Kompetenzen und Lernbereitschaft der Kinder wird auch wieder Unterrichtszeit frei für effektives Lernen.

- Umsetzung:** Zur Umsetzung von PFADE gehören drei Teile:
- Material für die praktische Arbeit (Stufenordner, Plakate, Gefühlskarten, Handreichungen usw.)
  - PFADE-Schulung
  - Coaching (2 Coachingbesuche pro Klasse bzw. Lehrperson) und Beratung der Steuergruppe und Schulleitung
- Projektlauf:** Beginn des PFADE-Projekts mit der Schulung: Steigt ein Team ein, findet diese als Teamweiterbildung statt. Sie besteht aus 3 Teilen:
- a. Startveranstaltung (2h)
  - b. 2 ganze Schulungstage
  - c. spätere Vertiefung (2.5h).
- Im der Schulung folgenden Quartal beginnt der PFADE-Unterricht.
- Nach 3-6 Monaten erhält jede beteiligte Klasse ein Coaching (Lektionsbesuch und Gespräch mit der Lehrperson). Nach 9-15 Monaten erfolgt das zweite Coaching.
- Zwischen den Coachings findet die Vertiefung statt.
- Danach tritt die Schule in die längerfristige Umsetzung ein.
- Langfristige Umsetzung:** Die langfristige und nachhaltige Umsetzung wird durch versch. Angebote unterstützt:
- Vertiefende Weiterbildungsangebote
  - Aktuelle Materialien und Informationen
  - Nachschulungen für neue Lehrperson im Team
  - PFADE-Fachteam als langfristiger Kooperationspartner.
- Benefit:** Siehe auch: [www.gewaltpraevention-an-schulen.ch/index/Zielbereiche\\_von\\_PFADE.html](http://www.gewaltpraevention-an-schulen.ch/index/Zielbereiche_von_PFADE.html)
- Erhöhte überfachliche (soziale und personale) Kompetenzen der Kinder als entscheidender Faktor für die Entwicklung und das Lernen in allen Bereichen (vgl. Durlak 2011)
  - Gemeinsame Sprache und Vorgehensweise im Team → wirksame Arbeit, Entlastung für alle Beteiligten
  - Nützliche Konzepte für den Umgang mit Heterogenität, die Integration
  - Minderung des Verlusts von Unterrichtszeit für Disziplinierung ohne gezieltes soziales Lernen (vgl. Wettstein 2013)
  - Nachhaltiges Schulentwicklungsprojekt: durch seine langfristig angelegte Struktur kann Know-How aufgebaut und in die Praxis integriert werden
  - Alltagsnahe und hoch relevante Themen, die die Kinder ansprechen
  - Hohe Verbindung von Theorie/Fachwissen und Praxis; evidenzbasiertes Programm und an wissenschaftl. Kriterien orientierte Umsetzung
  - Spürbarer Effekt in der Praxis, wenn mit dem Programm wie empfohlen gearbeitet wird.
- Kontakt** und Offerten: [rjuenger@ife.uzh.ch](mailto:rjuenger@ife.uzh.ch)